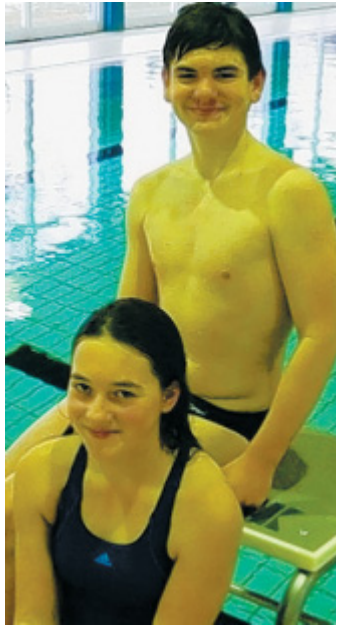


## HLC-Schwimmer ziehen Jahresbilanz

Hannah Zinnecker und Marc Möhring vorne dabei

■ **Höxter.** Die Schwimmer des Handball- und Leichtathletikclubs Höxter (HLC) haben das Sportjahr 2012 abgeschlossen. „Trotz der angespannten Badsituation in der Kreisstadt, für die sich noch immer keine Lösung anbahnt, konnten sich die Wassersportler im Vergleich mit Konkurrenten aus dem Schwimmverband Ostwestfalen-Lippe gut platzieren“, teilt der Verein mit. Trainer Helena Tharra und Benjamin Wulf waren mit den Leistungen aller Schützlinge zwischen zehn und 13 Jahren sehr zufrieden.

Besonders Hannah Zinn-



**Trainingsfleiß belohnt:** Hannah Zinnecker und Marc Möhring sind in der OWL-Bestenliste weit vorne platziert.

ecker und Marc Möhring (beide Jg. 2000) liegen zum Jahresabschluss in den Bestenlisten des Schwimmverbandes sehr weit vorne. Die beiden Klassenkameraden vom König-Wilhelm-Gymnasium in Höxter zeigten sich besonders auf den Kraulstrecken stark. Hannah Zinnecker, die in diesem Jahr auch an den OWL-Meisterschaften teilnahm, liegt in ihrem Jahrgang über 200 Meter Freistil auf einem beachtlichen 19. Rang. Auch der 20. Platz über 50 Meter Rücken war ein gutes Ergebnis. Noch besser lief das Jahr 2012 für Marc Möhring. Im Dezember schwamm er auf einem Wettkampf in Bielefeld die 50 Meter Freistil in nur 0:32,10 Minuten. Die neue Bestzeit bedeutet im OWL-Vergleich einen herausragenden dritten Rang.

2013 möchten die Trainer mit der ambitionierten Truppe weitere Verbesserungen erreichen. Alle Schwimmer haben sich für das kommende Sportjahr eigenständig Ziele gesetzt, an deren Umsetzung ab der zweiten Kalenderwoche 2013 hart gearbeitet wird. Durch das in diesem Jahr eingeführte Athletiktraining in der Sporthalle versprechen sich die Trainer weitere Leistungssteigerungen.

Neugierige sind jederzeit herzlich willkommen die Sportart Schwimmen für sich zu entdecken. Die aktuellen Trainingsorte und Zeiten sowie Kontaktdaten zu den Trainern sind jederzeit auf der Internetseite des HLC Höxter und in der Geschäftsstelle verfügbar.

## Locker laufen ohne Zeitdruck

SILVESTERLÄUFE: Jahresausklang der sportlichen Art

■ **Kreis Höxter/Paderborn (NW).** Bevor am Silvesterabend kräftig gefeiert wird, gibt's an diesem Montag, 31. Dezember, auch im Kreis Paderborn wieder Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Silvesterläufe finden in Altenbeken, Paderborn und Schloß Neuhaus statt.

**ALTENBEKEN**  
 ♦ Die Lokomotive am Eggemuseum ist um 14 Uhr Start und Ziel des Altenbekener Silvesterlaufes. Unter dem Motto „Drei Orte – eine Gemeinde“ wird wieder eine 10 Kilometer lange Strecke durch Altenbeken, Buke und Schwaney in Angriff genommen. Als Alternative gibt es auch einen 5-Kilometer-Lauf. Die Zeit wird nicht gemessen, Startgelder werden nicht erhoben. Dafür findet nach den Läufen ein gemütlicher Silvesterplausch bei Kaffee, Kuchen und

Glühwein statt.  
**PADERBORN**  
 ♦ In Paderborn laden der Förderverein Pro-Basketball und die Basketballabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn am Silvestertag zum zehnten Mal zum Raus-Lauf. Um 13.30 Uhr geht's am Grün-Weiß-Sportzentrum am Schützenplatz auf eine rund 15 Kilometer lange Strecke, die in drei Etappen unterteilt ist. Auf Zeitmessungen wird auch in Paderborn verzichtet.

**SCHLOSSNEUHAUS**  
 ♦ Eine besonders traditionsreiche Sportveranstaltung steigt am Montag in Schloß Neuhaus. Der SV Poseidon bittet dann bereits um 10.30 Uhr zum Silvesterlauf. Start ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz des alten Forsthauses am Wilhelmsberg. Ohne Zeitdruck wird eine knapp acht Kilometer lange Strecke absolviert.

## KURZ NOTIERT

**Vereine: VfB Beverungen tagt**  
 Die Jahreshauptversammlung des VfB Beverungen findet am Freitag, 18. Januar, um 20 Uhr im Vereinsheim im Beverstadion statt. Im Hinblick auf die geplante Fusion mit dem SC Lauenförde in 2013 lädt der VfB alle Mitglieder zu dieser Jahreshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Wahlen, Ehrungen und Satzungsänderungen.

**Vereine: Wanderung des SSV**  
 Der SSV Herlinghausen führt am Samstag, 5. Januar seine traditionelle Winterwanderung durch. Er lädt hierzu alle Herlinghäuser recht herzlich ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am

Dorfbrunnen. „Der gemütliche Abschluss der Wanderung findet mit Gurke, Schmalzbrot und heißen Getränken im Sportheim statt“, teilt Geschäftsführer Gerd Otto mit.

**Skispringen: Günstige Tickets**  
 Für das Weltcup-Skispringen vom 8. bis 10. Februar in Willingen befinden sich über Internet-Portale abermals überverkaufte Tickets im Umlauf. Der Ski-Club Willingen weist darauf hin, damit möglichst wenig Skisprungfans darauf reinfallen. Die günstigsten Tickets gibt es aus erster Hand über den Veranstalter Ski-Club Willingen und die offizielle Homepage [www.weltcup-willingen.de](http://www.weltcup-willingen.de).

## Chance für Frühbucher

Kassel-Marathon wird ab 1. Januar 2013 teurer

■ **Warburg/Kassel.** Schon viele Teilnehmer mehr als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr haben sich für die Wettbewerbe des 7. E.ON Mitte Kassel Marathon im kommenden Jahr (10.-12. Mai 2013) angemeldet. Wer noch nicht gemeldet ist, sollte am letzten Tag des alten Jahres die Chance nutzen, sich zu den vergünstigsten Tarifen der zweiten Beitragsstufe anzumelden. Diese gilt noch bis 31. Dezember. Momentan sind die Tarife wie folgt: Marathon 38 Euro, Halbmarathon, Inliner-Halbma-

rathon, Power Walking Halbmarathon und Handbike-Halbmarathon 27 Euro, Marathon-Stafel (gesamt) 70 Euro, Walking 12 Euro, Mini-Marathon und Mini-Inliner-Halbmarathon 10 Euro. Ab 1. Januar gelten folgende Preisstufen: Marathon 45 Euro, Halbmarathon, Inliner-Halbmarathon, Power Walking Halbmarathon 32 Euro, Marathon-Stafel 80 Euro, Walking 15 Euro, Mini-Marathon und Mini-Inliner-Halbmarathon 12 Euro. Der Handbike-Halbmarathon bleibt bei 27 Euro.



**Start über vier Kilometer in Brakel:** Luca Soares (30), Daniel Alfermann (78), Jürgen Hoffknecht (87), Lennart Benteler (56), Vladislav Heintz (1), Marcel Holtz (54), Jürgen Menze (40), Jonas Menze (39), Max Griewel (100), Marcel Beine (2) und Christian Koch (3).

FOTO: DIETER MÜLLER

## Marc Fricke siegt vor Michael Brand

LEICHTATHLETIK: 302 Starter beim 36. Jahreswechselllauf der NSU Brakel bedeuten neuem Teilnehmerrekord



MEHR FOTOS  
[www.nw-news.de/hoexter](http://www.nw-news.de/hoexter)

VON DIETER MÜLLER

■ **Brakel.** Ein Rekord hielt beim 36. Jahreswechselllauf – der 13 Jahre alte Streckenrekord blieb bestehen, wenn auch nur knapp. Der Teilnehmerrekord dagegen wurde geknackt – und zwar deutlich. So viele Ausdauersportler wie nie starteten von der Brakeler Grundschule aus über vier und elf Kilometer und gaben damit einen großartigen Startschuss für den Hochstift-Cup.

Marc Fricke hat den 36. Jahreswechselllauf der Non-Stop-Ultra Brakel über elf Kilometer gewonnen. Er war neun Sekunden schneller als Michael Brand. Eine faustdicke Überraschung? Vielleicht. Aber Marc Fricke, der 38 Jahre alt und damit acht Jahre älter als Michael Brand ist, hatte in der zurückliegenden Saison mit herausragenden Ergebnissen seine stetig ansteigende Form deutlich gemacht. Und zudem ist er mit seiner Bestzeit von 1:12,39 der zweitschnellste NSU-Läufer aller Zeiten über den Halbmarathon – knapp



**Ganz entspannt:** Der spätere Sieger Marc Fricke (252) über elf Kilometer blickt noch lächelnd nach vorne, da sprinten Björn Grass, Michael Brand, Streckenrekordhalter Michael Amstutz und Jürgen Scherg (v.r.) bereits mit gedrückter Stoppuhr los.

FOTO: DIETER MÜLLER

zwei Minuten hinter Michael Brand. Über profilierte und interessante elf Kilometer in Brakel setzte sich der ältere Langstreckenläufer gegen den jüngeren durch. Marc Fricke siegte in 36:57 Minuten knapp vor Michael Brand in 37:06 Minuten bei herrlichem Laufwetter. Den Streckenrekord von Michael Amstutz verpasste Fricke um knapp eine Dreiviertelminute.

Nikki Johnstone lief in 38:33 Minuten als Dritter über die Zielinie. Der Sommerseller Johannes Niemann, der für den SV Kollerbeck startet, schaffte in 40:11 Minuten Platz vier vor

dem Driburger Markus Böddeker in 40:47 Minuten und Anatoli Derksen in 40:47 Minuten. Carsten Drilling, in 2:39 Stunden der Bester Marathonläufer aller Zeiten der NSU Brakel vor Derksen, lief in 40:58 Minuten auf den siebten Platz.

Die Breite an der Spitze wurde deutlich beim 36. Jahreswechselllauf in Brakel. Die Konkurrenz war groß wie selten. Philipp Petri vom LC Paderborn, erst 17, lief in 41:02 Minuten zum Sieg der MU18. Vor dem Bremerberger Martin Schoppmeier in 41:12 Minuten und Torsten Krüger in 41:27 Minuten. „Eine Se-

kunde vor Michael Amstutz will ich sein – das ist mein Ziel“, scherzte Jürgen Scherg kurz vorm Startschuss noch. Und machte es wahr: In 41:41 Minuten gewann er die M45 – eine Sekunde vor Streckenrekordhalter Michael Amstutz. Wie vorausgesagt.

Der Kollerbecker René Struck lief im Trikot der LF Luchtringen in 43:30 Minuten auf den zweiten Platz der MU18. Andreas Neu, schnellster Marathonläufer aller Zeiten des Kreises Höxter, hatte sich eine Zeit um die 50 Minuten vorgenommen: „Ich möchte in erster Linie

## INFO Schülerlauf

♦ Den Schülerlauf über vier Kilometer gewann der Warburger Lennart Benteler in 15:20 Minuten vor seinen beiden Teamkollegen Tom Scharberich in 15:38 Minuten und Leopold Semelink in 16:16 Minuten.

♦ Die zehnjährige Kiara Nahen vom TV Bad Driburg siegte in 16:52 Minuten vor der drei Jahre älteren Laura Wiemers von der LG Warburg in 17:50 Minuten und ihrer Teamkollegin Alina Nahen in 17:59 Minuten.

wieder Wettkampfpraxis sammeln.“ Der Amelunxer lief auf den fünften Platz der M50 in 49:32 Minuten. Silvia Krull war die schnellste Frau in 45:33 Minuten vor Simone Siepler von den LF Luchtringen in 48:49 Minuten und Judith Düweke von der NSU Brakel in 49:33 Minuten. „Wir sind natürlich sehr zufrieden mit der Starterzahl“, erklärte Adalbert Grüner.

Die Gesamtwertung über vier Kilometer gewann Vladislav Heintz vom TSV Schloß-Neuhaus in 13:26 Minuten vor dem Lütmarser Sebastian Brandt in 13:51 Minuten.

## SVD im Viertelfinale ausgeschieden

FUSSBALL: Starke Leistung beim Silvestercup in Paderborn

■ **Dringenberg (man).** Mit zwei Siegen in der Vorrunde hatte sich der SV Dringenberg für die Endrunde beim 25. Silvestercup in Paderborn qualifiziert. Trotz einer starken Leistung kam nach dem Erfolg im Achtelfinale gegen Hövelriege im Viertelfinale das Aus gegen den starken Delbrücker SC.

Der Auftakt in der Vorrunde war vielversprechend. Gegen den A-Ligisten RW Alfen zeigten sich die Burgkicker nach dem schwachen Turnierauftritt in Horn in besserer Personalbesetzung gleich in Spiellaune. Vor allem Manuel Trost zeigte, dass seine starke Form Bestand hat. Trost erzielte beim 6:1-Sieg gegen Alfen insgesamt drei Treffer. Die anderen Tore beim überzeu-

genden Auftaktsieg verbuchten Holger Möbuß, Kevin Meinert und Philippe Soethe. Im zweiten Spiel lief es dann nicht so überzeugend, zudem fühlten sich die Dringenberger mehrfach vom Schiedsrichter in entscheidenden Phasen benachteiligt. Bei der 2:3-Niederlage mussten die Blau-Gelben nach einer Zeitstrafe zwei Minuten ohne ihren Torhüter auskommen. Tim Heisener musste wegen wiederholten Foulspiels auf die Bank. Auf der Gegenseite legten aber auch die Espelner eine harte Gangart an den Tag, die aber nicht geahndet wurde.

So geriet der SVD nach einem Sieg her, um sich für die Endrunde zu qualifizieren. Und der gelang letztendlich verdient mit 1:0 gegen den SV Benhausen. Dabei war erneut Manuel Trost der Torschütze. „Da haben wir aber doch zu langsam gespielt“, bilanzierte Trainer Soethe.

Am Sonntag musste der SVD



**Da jubelt das Team:** Dringenbergs Trainer Richard Soethe freut sich mit seiner Mannschaft über den Erfolg im Neunmeterschießen gegen SJC Hövelriege. (v.l.) Dirk Lause, Artur Kimmel, Daniel Otto, Holger Möbuß, Trainer Richard Soethe und Daniel Neumann.

FOTO: MARC KÖPPELMANN



**Torschütze:** Daniel Neumann (vorn) traf gegen den DSC.

FOTO: KÖPPELMANN

in der Endrunde dann ohne Florian Hoffmann antreten. „Da hatten wir mit Manuel Trost nur noch einen nominellen Stürmer auf dem Platz“, berichtete Trainer Richard Soethe. Mit einer deutlich defensiveren Ausrichtung spielte der SVD aber sehr stark und kam nach einem 0:1-Rückstand im Achtelfinale gegen Hövelriege durch Manuel Trost zum verdienten 1:1-Ausgleich. „Danach hatten wir noch Chancen, aber zum Siegtreffer hat es nicht gereicht“, bilan-

zierte Trainer Soethe. Im Neunmeterschießen hatte der SVD aber den besseren Keeper. Tim Heisener konnte zwei Schüsse parieren, einmal visierten die Hövelrieger den Pfosten an. Auf der Gegenseite trafen dann Marcel Wittek, Manuel Trost und Daniel Otto zum 4:3-Sieg. Philippe Soethe und Kevin Meinert trafen im Neunmeterschießen den Pfosten.

Im Viertelfinale gegen den von Stephan Maaß trainierten Westfalenligisten Delbrücker

SC hielt der SVD stark mit, musste aber in eine 1:2-Niederlage einwilligen. Daniel Neumann traf zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich. Chancen zum Ausgleich bereitete Dominique Soethe, Sohn des Dringenberger Trainers. „Das war eine klasse Leistung von uns. Wir haben zwei Klassen besser gespielt als im letzten Jahr“, meinte Richard Soethe. „Jetzt können wir die nächste Aufgabe beim Turnier in Bad Driburg entspannt angehen“, so Soethe.